Modulbeschreibung
25-MEW17 Projektstudien

Fakultät für Erziehungswissenschaft

Version vom 13.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/27461132

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

25-MEW17 Projektstudien

Fakultät

Fakultät für Erziehungswissenschaft

Modulverantwortliche*r

Prof. Dr. Holger Ziegler

Turnus (Beginn)

Wird nicht mehr angeboten

Leistungspunkte

15 Leistungspunkte

Kompetenzen

Die Projektstudien ermöglichen es den Studierenden, professionelle Handlungskompetenz zu entwickeln, sie sollen befähigt werden, praktische Probleme reflexiv, das heißt unter Rückgriff auf theoretisches Wissen zu analysieren und daraus folgend planvolle Handlungsstrategien zu entwerfen. Sie zielen darüber hinaus auf die Aneignung von Schlüsselkompetenzen, um ein eigenständiges, problemorientiertes und zielgerichtetes Handeln bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu ermöglichen.
Im Rahmen der Projektstudien erwerben die Studierenden neben dem Sachwissen bzgl. des je spezifischen Handlungsfeldes folgende Kompetenzen:
Sie können feldbezogene Probleme fachkundig aufschlüsseln und eingrenzen sowie aus ähnlichen Problemen Schlüsse ziehen. Sie können Bedingungen der Umsetzbarkeit identifizieren und zu realen Problemen die eigene Kreativität entfalten. Die Umsetzung der Projekte erfordert es, Entscheidungsoptionen in eine Rangfolge zu bringen und Lösungsvarianten argumentativ zu vergleichen. Insgesamt werden die Studierenden befähigt, produktorientiert zu lernen und zu arbeiten, Ergebnisse zu bewerten und ihre Standards offen zu legen.
Damit wird erreicht, dass die künftigen wissenschaftlich ausgebildeten Professionellen in der Lage sein werden, die berufliche Praxis theoriegeleitet zu rekonstruieren und zu reflektieren sowie ein ein berufsfeldbezogenes Projekt auf der Basis der theoretisch fundierten Reflexion der Praxis zu konzipieren und die Resultate zu reflektieren.
Darüber hinaus werden insbesondere auch Sozialkompetenzen wie Kommunikationsfähigkeit, Kooperationsfähigkeit, Teamfähigkeit und Selbstkompetenzen wie Verantwortungsbewusstsein, selbstständiges und zielorientiertes Arbeiten, Flexibilität etc. gefördert.

Lehrinhalte

Im Zentrum der Projektstudien steht die systematische und damit auch theoretische Bearbeitung von Fragen, die sich in der pädagogischen Praxis stellen. Gegenstand sind insbesondere solche Lernprozesse, die nicht oder nur in geringem Maße über Lehrveranstaltungen vermittelt werden (können), sondern die ihren Kern in der unmittelbaren Konfrontation mit den Anforderungen der Praxis und der Reflexion durch die Studierenden selbst haben. Um diese Lernprozesse erfolgreich gestalten zu können, kommt einer intensiven Begleitung und Unterstützung der Studierenden über die Vermittlung von Wissenschaftsbezug und Professionsorientierung durch die Lehrenden ein hoher Stellenwert zu.
Im Modul lernen Studierende in Projekten zu organisieren und zu kooperieren, gesteckte Ziele konsequent zu verfolgen und sich dafür erforderliches Know-how anzueignen, flexibel auf Probleme zu reagieren und gemeinsam mit den Beteiligten Lösungen zu finden.

Das Element 1 "Thematische Einführung" dient der Konzipierung der Projekte und der Vorbereitung auf die Durchführung. Unter Anleitung der Lehrenden wird eine Projektidee bzw. eine (Forschungs-) Fragestellung entwickelt. Je nach gewähltem Profil werden Praxiskontakte hergestellt bzw. zur Verfügung gestellt und Hospitationen in den Einrichtungen durchgeführt. Im Rahmen des Seminars werden die Projektideen bzw. Fragestellungen präsentiert und diskutiert.
Im Rahmen des Elements 2 "Projektgruppenarbeit zur Projektrealisierung" realisieren die Studierenden - in der Regel in Gruppen - die von ihnen in Element 1 präsentierte Projektidee bzw. Fragestellung. Element 2 schließt außerdem vorbereitende Arbeiten für den Projektbericht ein.
Die Projektstudien werden mit dem Element 3 "Projektbericht" abgeschlossen. Die Studierenden fertigen einen Bericht an, der pro Person 10 bis 15 Seiten umfasst.

Empfohlene Vorkenntnisse

–

Notwendige Voraussetzungen

Das Studium der Fachlichen Basis (MEW 1 + MEW 2a/b) und mind. ein Modul des gewählten Profils müssen abgeschlossen sein.

Erläuterung zu den Modulelementen

Modulstruktur: 1 SL, 1 bPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
E1: Thematische Einführung	Seminar	WiSe&SoSe	90 h (30 + 60)	3 [SL]
E2: Projektgruppenarbeit zur Projektrealisierung	Praxisstudie	WiSe&SoSe	240 h (0 + 240)	8
E3: Projektbericht	Seminar	WiSe&SoSe	120 h (30 + 90)	4 [Pr]

Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP[2]

Lehrende der Veranstaltung **E1: Thematische Einführung (Seminar)** *Die Studienleistung dient der Einübung einer reflexiven und diskursiven Haltung zu den in der Veranstaltung behandelten Themen und hat im Hinblick auf die im Modul verankerten Kompetenzen einübenden und vertiefenden Charakter. Eine Studienleistung ist die Konzipierung des Projektes und die Vorbereitung der Durchführung.* *Für alle Studienleistungen gilt, dass schriftliche Beiträge im Umfang von höchstens 1200 Wörtern und mündliche Beiträge im Umfang von höchstens 20 Minuten verlangt werden.*	siehe oben	siehe oben

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **E3: Projektbericht (Seminar)** *Schriftlicher Projektbericht (10-15 Seiten pro Person)*	Bericht	1	-	-

Weitere Hinweise

Bei diesem Modul handelt es sich um ein eingestelltes Angebot. Dieses Modul richtet sich nur noch an Studierende, die nach einer der nachfolgend angegebenen FsB Versionen studieren. Ein entsprechendes Angebot, um dieses Modul abzuschließen, wurde bis maximal Sommersemester 2016 vorgehalten. Genaue Regelungen zum Geltungsbereich s. jeweils aktuellste FsB-Fassung.
Bisheriger Angebotsturnus war jedes Semester.

Legende

1	Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
2	LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
3	Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
4	Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
5	Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
SoSe	Sommersemester
WiSe	Wintersemester
SL	Studienleistung
Pr	Prüfung
bPr	Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen
uPr	Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen